

Fakturierungsplan (SD-BIL-IV)



Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Fakturierungsplan (SD-BIL-IV)	5
Fakturierungsplan	6
Funktionen im Fakturierungsplan	8
Steuerung des Fakturierungsplans	11
Periodische Fakturierung	13
Gutschriftstermin im Fakturierungsplan.....	15
Teilfakturierung	17
Fakturierungsplan auf Kopfebene	19
Funktionsumfang Kopffakturierungsplan	20
Anzeigemöglichkeiten	21
Kopffakturierungsplan bei Teilfakturierung	22
Kopffakturierungsplan bei Periodischer Fakturierung	23

Fakturierungsplan (SD-BIL-IV)

Fakturierungsplan

Fakturierungsplan

Einsatzmöglichkeiten

Ein Fakturierungsplan ist ein Terminplan mit einzelnen Fakturierungsdaten für eine bestimmte Position eines Verkaufsbelegs. Es ist möglich, auf Kopfebene einen Fakturierungsplan zu definieren, der für alle Positionen gilt, die ihm zugeordnet sind.

Je nach Geschäftsprozeß, der gerade bearbeitet wird, kann das System automatisch eine der beiden Fakturierungsarten vorschlagen: die *periodische Fakturierung* oder die *Teilfakturierung*.

Arten der Fakturierung	
Teilfakturierung	% des Nettopositionswert fixe Beträge Endrechnung
Periodische Fakturierung	Lease/Vertrag festgelegter Zeitraum immer 100 %

- Periodische Fakturierung bedeutet, daß der zu fakturierende Gesamtwert pro Termin periodisch fakturiert wird. Wenn Sie zum Beispiel einen Mietvertrag anlegen, kann das System abhängig von Laufzeit und -Vertragsbedingungen ein Terminraster für die monatlichen Mietzahlungen vorschlagen.
- Teilfakturierung bedeutet, daß der zu fakturierende Gesamtwert auf die einzelnen Termine des Fakturierungsplans aufgeteilt wird. Sie können zum Beispiel einen Fakturierungsplan verwenden, um eine Einzelfertigungsposition, die einem Projekt im SAP Projektsystem zugeordnet ist, zu fakturieren. Wenn Sie die projektbezogene Einzelfertigungsposition bei einem Kundenauftrag (oder Montageauftrag) eingeben, erhalten Sie vom System einen Fakturierungsplan auf der Grundlage von Meilensteinen, die für Netzpläne eines Projekts definiert wurden. Wird ein Meilenstein erfolgreich erreicht, wird dem Kunden ein Prozentsatz der gesamten Projektkosten oder einfach ein vorher definierter Betrag fakturiert.

Abhängig vom Positionstyp wird bei der Auftragsbearbeitung vom System festgelegt, ob ein Fakturierungsplan erforderlich ist, und falls ja, welche Fakturierungsplanart verwendet wird: ein periodischer Fakturierungsplan oder ein Teilfakturierungsplan. Der Fakturierungsplan, der zu diesem Zeitpunkt festgelegt wird, wird im Customizing niedergelegt und kann während der Auftragsbearbeitung nicht mehr verändert werden. Für jeden Fakturierungsplan, den Sie erstellen, können Sie im Verkaufsbeleg einen frei wählbaren Suchbegriff im Detailbild des Fakturierungsplans eingeben. Wenn Sie den Beleg sichern, ordnet das System diesem Beleg automatisch eine Nummer zu, über die später eine eindeutige Identifizierung des Einzelplans ermöglicht wird. Mit dem Suchbegriff lassen sich später auch spezifische Fakturierungspläne finden.

Für Mietverträge und Teilfakturierung von Projekten gibt es unterschiedliche Übersichtsbilder, so daß Sie jeweils die Daten, die für Ihre Verarbeitung wichtig sind, eingeben können. Bei Teilfakturierung müssen beispielsweise Daten eingegeben werden, die eine Identifizierung des einzelnen Meilensteins erlauben.



Weitere Informationen über Projektabschnitte (Meilensteine) finden Sie in der Dokumentation zur Produktionsplanung und zum Projektssystem.

Funktionen im Fakturierungsplan

Funktionen im Fakturierungsplan

Der Fakturierungsplan verfügt über folgenden Funktionsumfang:

- Automatische Erstellung von Fakturierungsplanterminen
- Preisfindung
- Fakturasperre
- Fakturaindex
- Fakturastatus
- Fakturierungsregeln für Teilfakturierung
- Fixtermin bei Teilfakturierung mit Meilensteinen
- Belegfluß
- Anlegen mit Vorlage
- Kursbestimmung

Automatische Erstellung von Fakturierungsplanterminen

Über das Customizing Vertrieb können Sie festlegen, daß das System die Fakturierungsplantermine ermittelt und automatisch in den Fakturierungsplan einstellt. Das System ermittelt die einzelnen Fakturierungsplantermine aus den allgemeinen Termindaten (z.B. Beginn- und Enddatum). Dabei werden die Termine entweder aus den Vertragsdaten übernommen oder aus der Fakturierungsplanart vorgeschlagen.

Preisfindung

Verkaufsbelegpositionen werden zum fälligen Termin fakturiert. Das System ermittelt die zu fakturierenden Werte aus den Konditionensätzen der Positionen oder aus den expliziten Angaben der Termine im Fakturierungsauftrag. Bei der Teilfakturierung können Sie z.B. zu fakturierende Prozentsätze oder Beträge spezifizieren.

Fakturasperre

Pro Termin kann in einem Fakturierungsplan eine Fakturasperre gesetzt werden. Die Fakturasperre verhindert die Fakturierung eines bestimmten Termins, ohne daß andere Fakturierungstermine des Plans davon betroffen werden. Bei Teilfakturierung setzt das System automatisch eine Fakturasperre für jeden Termin. Die Fakturasperre bleibt bestehen, bis der Meilenstein aus dem Netzplan vom Projektsystem als erledigt zurückgemeldet wird. Die Fakturasperre wird dann automatisch aufgehoben.

Fakturaindex

Pro Termin eines Fakturierungsplans wird vom System ein Fakturaindex aufgebaut und fortgeschrieben. Falls der Termin durch eine Fakturasperre blockiert ist, wird diese Information in den Index übernommen.

Fakturastatus

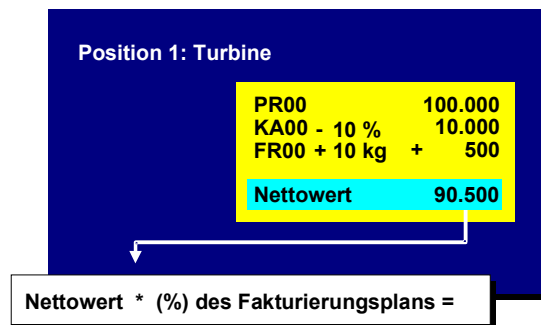
Pro Termin wird im Fakturierungsplan ein Fakturastatus hinterlegt. Der Fakturastatus zeigt an, wie weit eine Position bei der Fakturierung bearbeitet worden ist. Nach erfolgter Fakturierung

Funktionen im Fakturierungsplan

wird der Fakturastatus automatisch auf "C" gesetzt. Damit wird verhindert, daß ein fakturierter Termin ein weiteres Mal fakturiert wird.

Fakturierungsregel für Teilfakturierung

Pro Fakturierungsplantermin kann eine Fakturierungsregel hinterlegt werden. Diese Regel legt fest, wie der zu fakturierende Wert eines Termins ermittelt wird. So kann z.B. festgelegt werden, ob ein Prozentsatz oder ein fixer Betrag des Gesamtbetrags fakturiert werden soll. In der folgenden Abbildung sehen Sie, wie ein Fakturawert beispielsweise ermittelt wird:



Außerdem kann festgelegt werden, daß es sich bei dem zu fakturierenden Betrag um eine Schlußrechnung handelt, bei der noch nicht fakturierte Termine berücksichtigt werden. So können z.B. Preisänderungen erst nach der Fakturierung einzelner Termine erfolgt sein. Der Preisunterschied kann bei der Schlußrechnung berücksichtigt werden.



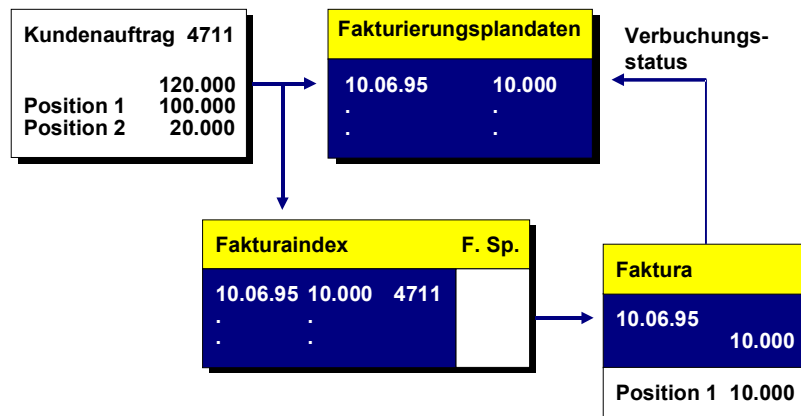
Die Schlußrechnung wird nicht automatisch im Fakturierungsplan vorgeschlagen und muß manuell eingegeben werden.

Fixtermin bei Teilfakturierung mit Meilensteinen

Pro Termin kann gesteuert werden, ob das Fakturadatum ein Fixtermin ist, oder ob der Plan- bzw. Isttermin aus dem Meilenstein übernommen wird.

Belegfluß

Nach der Fakturierung eines Termins wird der Belegfluß der beteiligten Verkaufsbelegpositionen um die Anzeige der fakturierten Termine erweitert. Die folgende Abbildung zeigt den Belegfluß in einem Fakturierungsplan.



Funktionen im Fakturierungsplan

Der Belegfluß für den Verkaufsbeleg umfaßt folgende Daten:

- Erstellungsdatum
- Fakturierungstermin
- Fakturierter Wert

Anlegen mit Vorlage

Im Customizing Vertrieb kann pro Fakturierungsplanart die Nummer eines Fakturierungsplans als Vorlage für weitere Fakturierungspläne hinterlegt werden. Bei der Auftragsbearbeitung mit dieser Fakturierungsplanart schlägt das System automatisch die Termine gemäß der Vorlage vor und ermittelt gegebenenfalls die Termine für den neuen Fakturierungsplan auf der Grundlage der aktuellen Regeln neu.

Kursbestimmung

Im Fakturierungsplan mit Teilfakturierung können Sie pro Termin manuell einen bestimmten Kurs hinterlegen. Fakturiert wird der Betrag, der sich bei der Umrechnung von der Hauswährung in die Belegwährung zu diesem Kurs ergibt.

Ein Kurs kann auch auf Positionsebene des Verkaufsbelegs hinterlegt werden (Feld *Kurs f. Buchh* auf der Registerkarte *Faktura*). Dieser fixierte Kurs gilt dann für alle Termine des Positionsfakturierungsplans für die beim Termin im Fakturierungsplan kein Kurs angegeben wurde. Wird sowohl auf Positionsebene im Feld *Kurs f. Buchh*, als auch im Fakturierungsplan beim jeweiligen Termin ein Kurs angegeben, dann wird der Kurs, der beim Termin angegeben wurde, bei der Fakturierung herangezogen.

Wird weder beim Termin noch auf Positionsebene ein Kurs angegeben, dann wird zur Umrechnung der Kurs bei Erstellung der Rechnung herangezogen und an die Finanzbuchhaltung weitergegeben.

Bei der Verwendung eines Kopffakturierungsplans werden alle Fakturierungspläne, die an diesem Kopffakturierungsplan hängen automatisch abgeglichen. Wenn Sie z.B. im Kopffakturierungsplan am ersten Termin manuell einen Kurs eingetragen haben, dann wird diese Kursfixierung automatisch auf die zugehörigen Termine der Fakturierungspläne der Positionen kopiert.

Steuerung des Fakturierungsplans

Die Steuerung der Fakturierungspläne erfolgt über das Customizing Vertrieb mit Hilfe folgender Elemente:

- Fakturierungsplanart
- Terminbezeichnung
- Termintyp
- Vorschlag Termintyp
- Terminvorschlag
- Zuordnung Verkaufsbelegpositionen

Fakturierungsplanart

Die Fakturierungsplanart legt die grundlegenden Steuerungsdaten für den Fakturierungsplan fest. So enthält der Fakturierungsplan bestimmte Regeln zur Datumsermittlung. Diese Regeln bestimmen zum Beispiel Beginn- und Endedatum für den Terminplan. Die Fakturierungsplanart enthält auch eine Datumsregel für die Ermittlung des *Horizonts* für den Fakturierungsplan, aus dem der letzte Fakturierungstermin des Fakturierungsplans ermittelt wird, auf der Basis des Tagesdatums plus eines vorgegebenen Zeitraums (z.B.: Tagesdatum plus ein Jahr). Die Standardauslieferung enthält folgende Fakturierungsplanarten:

- Teilfakturierung (z.B. Fakturierungstermine nach Fertigstellung von Projektabschnitten)
- Periodische Fakturierung (z.B. Mietabwicklung)

Die Fakturierungsplanart wird zwar im Verkaufsbeleg angezeigt, kann jedoch nicht verändert werden.

Terminbezeichnung

Terminbezeichnungen beschreiben die verschiedenen Funktionen von Fakturierungsplänen. In Abhängigkeit vom verwendeten Termintyp erhalten Sie einen Systemvorschlag für die Terminbezeichnung der Termine des Fakturierungsplans. Die Bezeichnungen sind rein informativ und haben keinen steuernden Charakter.

Termintyp

Termintypen beschreiben die Daten für jeden Fakturierungstermin des Fakturierungsplans. Der Termintyp legt z.B. folgende Daten fest:

- Fakturierungsregel (legt fest, ob der Fakturierungstermin z.B. nach abgeschlossenen Projektabschnitten, als monatliche Zahlung für eine Dienstleistung usw., festgelegt wird)
- Terminbeschreibung (unterscheidet z.B., ob es sich beim Fakturierungsplan um einen Miet- oder Wartungsauftrag handelt)
- Fakturierungssperre (die Fakturierung eines Termins kann verhindert werden, wenn z.B. ein Projekt-Meilenstein nicht zurückgemeldet wird)
- Ob das Datum ein Fixtermin ist oder nicht (bei Meilenstein können Sie es z.B. vorziehen, das aktuelle Datum des Meilensteins zu verwenden)

Steuerung des Fakturierungsplans

- Fakturaart (für die Fakturierung zu verwendende Fakturaart: Rechnung, Pro-forma-Rechnung usw.)

Vorschlag Termintyp

Pro Fakturierungsplanart kann ein Termintyp zugeordnet und im Beleg automatisch zusammen mit den entsprechenden Terminen für die einzelnen Fakturierungstermine im Plan vorgeschlagen werden.



Der Termintyp "Schlußrechnung" wird in der Standardauslieferung nicht vorgeschlagen und muß manuell eingegeben werden.

Terminvorschlag

Die Funktion Terminvorschlag wird nur für Teilfakturierung verwendet. Mit dieser Funktion können Sie einen Standard-Teilfakturierungsplan als Vorlage erstellen. Diese Vorlage kann bei der Auftragsbearbeitung verwendet werden. Die Daten können als Basis für einen aktuellen Fakturierungsplan verwendet werden und falls erforderlich verändert werden.

Zuordnung Verkaufsbelegposition

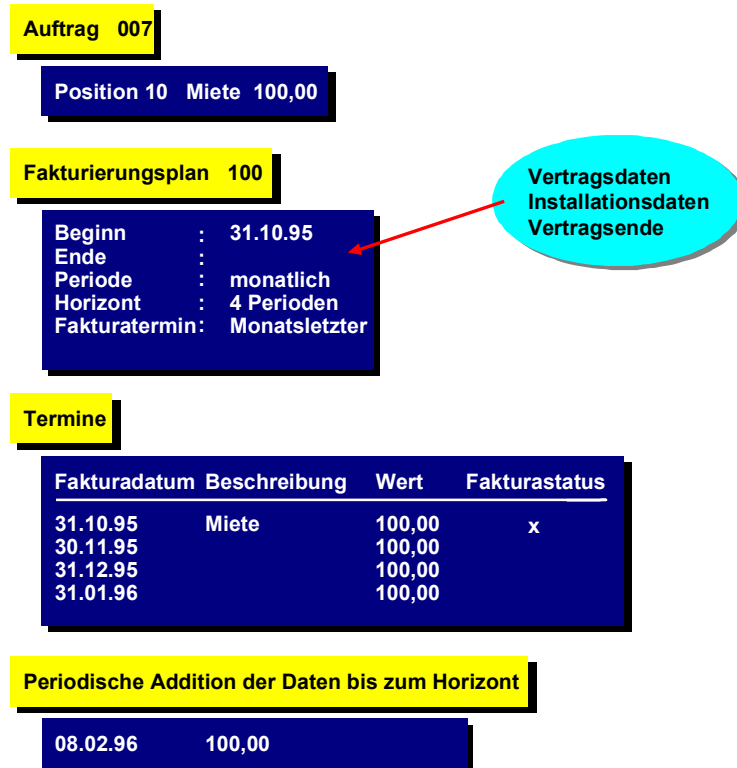
Fakturierungspläne werden über den Positionstyp gesteuert. Im Customizing Vertrieb kann festgelegt werden, ob einzelne Positionstypen für auftragsbezogene Faktura mittels eines Fakturierungsplans relevant sind. Gleichzeitig kann jedem Positionstyp eine Fakturierungsplanart zugeordnet werden.

Periodische Fakturierung

Periodische Fakturierung kann zum Beispiel in der Mietabwicklung angewendet werden. Die Termine eines periodischen Fakturierungsplans werden mit Hilfe folgender Daten ermittelt:

- Steuerungsdaten im Fakturierungsplan
- Kopfdaten im Mietvertrag
- Manuell eingegebene Daten

Die folgende Abbildung stellt eine periodische Fakturierung dar:



Folgende Daten sind wichtig bei der Bestimmung von Fakturierungsdaten:

- Beginn- und Enddatum
- Periode (monatlich, vierteljährlich, jährlich)
- Horizont

Beginn- und Enddatum

Beginn- und Enddatum definieren die Laufzeit des Fakturierungsplans und werden - wenn möglich - aus den Vertragsdaten übernommen. Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems können diese Daten indirekt vom System vorgegeben werden. So kann das Beginndatum des Vertrags automatisch festgelegt werden, sobald das Basis-Datum eingegeben wird.

Periodische Fakturierung

Periode (monatlich, vierteljährlich, jährlich)

Die Periodizität der Fakturierungstermine bestimmt die wiederkehrenden Fakturierungstermine im Fakturierungsplan und legt fest, ob zum 1. oder zum letzten des Monats fakturiert werden soll.

Horizont

Falls kein Endedatum eingegeben wird oder falls das Endedatum so weit in der Zukunft liegt, daß nicht alle Fakturierungstermine eingestellt werden können, kann eine Regel zur Ermittlung des Horizonts angegeben werden. Der Horizont gibt bei periodischer Fakturierung den letzten Termin an, bis zu dem Termine eingestellt werden sollen.

Der Horizont wird stets aus einer Regel ermittelt, die als Basis-Datum das aktuelle Tagesdatum enthält. Mit fortschreitendem Tagesdatum wird der Horizont bei erneuten Terminermittlungen und die einzustellenden Fakturaermittlung automatisch in die Zukunft verlängert.

Die Terminermittlung gemäß aktuellem Horizont muß manuell über den folgenden Menüpfad angestoßen werden:

1. Wählen Sie *Logistik* → *Vertrieb* → *Verkauf*.
2. Wählen Sie *Rahmenvertrag* → *Kontrakt* → *Folgefunktionen* → *Horizont/period.Fakt.*

Der hinter dieser Funktion stehende Report RVFPLAN01 kann in einen periodisch laufenden Job eingeplant werden.

Gutschriftstermin im Fakturierungsplan

Verwendung

Nach Kündigung eines Vertrages sollen, sofern dies mit dem Kunden vereinbart wurde, Abrechnungszeiträume, die bereits fakturiert wurden, automatisch gutgeschrieben werden.

Ausschlaggebend ist, wenn sich das **Endedatum** oder **Termine bis** dahingehend verändert, das es kleiner wird als das größte fakturierte Datum. Es ist dabei unerheblich ob das Endedatum sich mittels einer Regel (z.B. Vertragsendedatum) verändert hat oder ob es manuell eingegeben wurde.

Es werden automatisch Korrekturtermine erstellt, wenn im Beleg bei den Fakturierungsplandaten das Feld **Korr** aktiviert ist. Die Aktivierung dieses Felds kann automatisch über das Customizing oder manuell gesetzt werden.

Durch das Deaktivieren des Felds werden die Korrekturtermine wieder entfernt.



Beispiel:

Der Vertrag hatte eine Laufzeit von 4 Monate und es wurden alle Termine fakturiert. Aufgrund der Verhandlung wurde der Vertrag zum 15.04.98 gekündigt und es wurde vereinbart, daß der Betrag der Restlaufzeit gutgeschrieben wird.

Sobald das Endedatum geändert wird, wird automatisch ein entsprechender Korrekturtermin eingestellt:

Fakturierungsplan				
Beginn	1.1.98	Monatlich zum Ersten		
Ende	30.4.98			
Abrech.periode				Sts
01.1.98 – 31.1.98	1.1.98	DM	100,00	C
01.2.98 – 28.2.98	1.2.98	DM	100,00	C
01.3.98 – 31.3.98	1.3.98	DM	100,00	C
01.4.98 – 30.4.98	1.4.98	DM	100,00	C

→

Fakturierungsplan				
Beginn	1.1.98	Monatlich zum Ersten		
Ende	15.4.98			
Abrech.periode				Sts
01.1.98 – 31.1.98	1.1.98	DM	100,00	C
01.2.98 – 28.2.98	1.2.98	DM	100,00	C
01.3.98 – 31.3.98	1.3.98	DM	100,00	C
01.4.98 – 30.4.98	1.4.98	DM	100,00	C
16.4.98 – 30.4.98	1.4.98	DM	50,00	A

Korrektur-Termin →

Gutschriftstermin im Fakturierungsplan



Der Wert eines Korrekturtermins ist nicht änderbar. Möchten Sie nur einen bestimmten Betrag dem Kunden rückerstatten, so ist das nur über die Festsetzung des Enddatums erreichbar.



Eimal fakturierte Korrekturtermine können nicht mehr geändert werden.



Die Fakturatermine, auf die sich Korrekturtermine beziehen, können nicht storniert werden.

Voraussetzungen

Im Customizing des Fakturierungsplans sind folgende Einstellungen notwendig:

- Aktivität Fakturierungsplanart für periodische Fakturierung:
Im Feld **Aut.KorTermin** aktivieren Sie das automatische Erzeugen von Gutschriftsterminen im Fakturierungsplan.
- Aktivität Pflege Termintyp:
Im Feld **Fakturart** pflegen Sie die Vorschlagsfakturaart für den Gutschriftstermin im Fakturierungsplan.
Im Feld **Fakturasperre** pflegen Sie ein Sperrkennzeichen für den Gutschriftstermin im Fakturierungsplan.

Alle Felder sind ein Vorschlag für den Fakturierungsplan und sind dort überschreibbar.



Die Berechtigung zum Ändern der Sperre des Korrekturtermins im Beleg (aktivieren oder deaktivieren) können Sie mit Hilfe des Berechtigungsobjekts V_VBAK_AAT einstellen.

Teilfakturierung

Typisches Anwendungsbeispiel für eine Teilfakturierung ist die Fakturierung von Projekten, wie z.B. im Anlagenbau. Solche Projekte enthalten oft eine Reihe von Meilensteinen, die die Fertigstellung der verschiedenen Projektabschnitten markieren. Im SAP R/3 System werden Meilensteine in einem Netzplan mit Ist- und Plandaten für die Fertigstellung des Projekts hinterlegt. Die Meilensteine sind auch den Terminen des Fakturierungsplans zugeordnet und enthalten solange eine Fakturasperre, bis der Meilenstein aus dem Netzplan als erledigt zurückgemeldet wird.



Lieferrelevante Auftragspositionen, für die ein Teilfakturierungsplan gilt, werden aus der Wunschliefermenge fakturiert und nicht aus der Gesamtmenge der bestätigten Mengen.

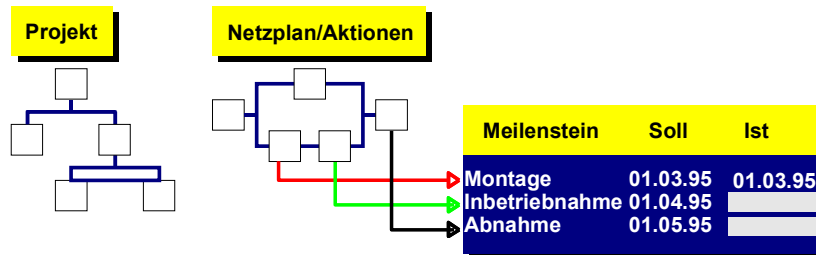
Die folgende Abbildung stellt ein Beispiel einer Teilfakturierung dar:

Auftrag

Position: Turbine 100.000,00

Fakturierungsplan

Faktura- datum	Beschreibung	%	Wert	Faktura- sperre	Meilen- stein	Faktura- status
01.10.94	Vertrag	10	10.000	-	x	x
01.03.95	Montage	30	30.000	x	x	
01.04.95	Inbetriebnahme	30	30.000	x	x	
01.05.95	Abnahme	30	30.000	x	x	
01.06.95	Endrechnung	--	--	x		



Pro Fakturierungstermin in einem Teilfakturierungsplan mit Meilensteinen kann gesteuert werden, ob das Fakturadatum:

- ein Fixtermin ist,
- immer mit dem Isttermin des Meilensteines aktualisiert wird

Teilfakturierung

- mit dem Isttermin des Meilensteins aktualisiert wird, wenn vor dem geplantem Fakturadatum des Termins fertiggestellt wird.
- mit dem Isttermin des Meilensteins aktualisiert wird, wenn vor dem geplantem Fakturadatum des Termins fertiggestellt wird.



Ab Release 3.0C ist es bei der Meilensteinfakturierung möglich, den Terminen des Fakturierungsplans auch dann Meilensteine zuzuordnen, wenn kein Netzplan eröffnet wurde.

Dazu ist es notwendig, daß in der Fakturierungsplanpflege die Meilensteine manuell zugeordnet werden. Voraussetzung für diese Zuordnung ist, daß der Vorschlagstermintyp der Fakturierungsplanart das Kennzeichen Fixtermin ungleich initial haben muß. Der zusätzliche Festwert (ab Release 3.0C) für den Fixtermin ' ' bedeutet, daß keine Zuordnung zu einem Meilenstein möglich ist. Bei allen anderen Werten ist eine Zuordnung zu Meilensteinen möglich. Diese Einstellung nehmen Sie über den Einführungsleitfaden vor.

Integration von Vertrieb- und Projektssystem

Der Anschluß von Projektbeleg und Verkaufsbelegposition erfolgt in der Einteilung der jeweiligen Position. Jede Einteilung kann einem Netzplan eines Projekt zugewiesen werden.

Die projektbezogenen Daten einer Einteilung können folgendermaßen angezeigt werden:

1. Wählen Sie in einem der Übersichtsbilder des Verkaufsbelegs *Position* → *Einteilung* → *Mengen und Termine*.
2. Markieren Sie die Einteilung, und wählen Sie *Det.Beschaffung*.

Fakturierungsplan auf Kopfebene

Der Fakturierungsplan für die Teilfakturierung und periodische Fakturierung wurde bis einschließlich Rel. 3.0D ausschließlich auf Positionsebene angelegt und gepflegt. Bei positionsübergreifenden Belegänderungen war daher ein hoher manueller Aufwand notwendig, um die Änderungen auf allen Positionen nachzupflegen. Verbunden mit dem manuellen Änderungsaufwand war ein hohes Fehlerrisiko.

Ab Release 3.0E ist es möglich, auf Kopfebene einen Fakturierungsplan zu definieren, der für alle Positionen gilt, die ihm zugeordnet sind. Der Kopffakturierungsplan kann auf Kopfebene gepflegt werden. Die Informationen werden auf die zugeordneten Positionen kopiert und sind dort nicht mehr änderbar.

Funktionsumfang Kopffakturierungsplan

Funktionsumfang Kopffakturierungsplan

- Automatisches Anhängen Positions-Fakturierungspläne an den Kopffakturierungsplan

Alle Positionen mit der gleichen Fakturierungsplanart (gesteuert im Positionstyp) referieren auf den Kopffakturierungsplan. Die Zuordnung zwischen Positions- und Kopffakturierungsplan wird auf dem Positions-Fakturierungsplanbild durch eine Markierung im Feld *KopffaktPlan* angezeigt. Sollen für bestimmte Positionen eigene Fakturierungspläne definiert werden, kann diese Zuordnung zum Kopf aufgehoben und der Positions-fakturierungsplan separat gepflegt werden.



Die Zuordnung einer Position kann über das Zuordnungskennzeichen aufgehoben und wiederhergestellt werden. Sobald eine Position jedoch teilfakturiert ist, kann sie zwar vom Kopf abgehängt, aber nicht mehr angehängt werden.

- Kopieren des Kopffakturierungsplans auf die Positionsfakturierungspläne

Globale Änderungen auf Kopfebene werden an die zugeordneten Positionsfakturierungspläne weitergegeben. Bereits fakturierte Termine können nicht mehr geändert werden. Bei der periodischen Fakturierung werden die Preisfindung, die Ermittlung des Fakturawerts und die Statusermittlung unabhängig vom Kopf auf Positionsebene durchgeführt.

- Dynamische Ermittlung von Summen und Status auf Kopfebene

Die im Kopffakturierungsplan angezeigten Informationen sind für alle Positionen gültig, die auf ihn verweisen. Bei der Teilfakturierung werden Fakturawert und Fakturastatus auf Kopfebene dynamisch aus allen zugeordneten Positionen ermittelt. Der Fakturawert auf Kopfebene ergibt sich dabei aus der Summe aller zugeordneten Positionen.

Anzeigemöglichkeiten

- Im Auftrag ist der Kopffakturierungsplan über den Menüeintrag *Kopf* → *Vertrag* → *Fakturierungsplan* zu erreichen.
- Im Positionsfakturierungsplan (*Position* → *Vertrag* → *Fakturierungsplan*) wird im Feld *KopffaktPlan* gekennzeichnet, ob eine Zuordnung zum Kopffakturierungsplan vorliegt oder nicht.
- Auf dem Übersichtsbild der Fakturierung (*Übersicht* → *Fakturierung*) befinden sich zwei neue Felder:
 - Im Feld *Fakturarelevanz* wird pro Position angezeigt, ob der Auftrag für eine auftragsbezogene Faktura relevant ist und ob ein Fakturierungsplan vorliegt (Fakturarelevanz "I").
 - Im Feld *Kopffakturierungsplan* wird angezeigt, ob der Positionsfakturierungsplan auf den Kopffakturierungsplan referiert (*KopffaktPlan* "X").

Kopffakturierungsplan bei Teilfaktorierung

Kopffakturierungsplan bei Teilfaktorierung

Die Vorlage für den Kopffakturierungsplan wird aus dem Customizing übernommen. Bei der Teilfaktorierung wird folgende Funktionalität auf Positionsebene durchgeführt:

- Fakturawertermittlung auf der Basis von Prozenten
- Die Termine auf Kopfebene werden auf alle zugeordneten Positionsfakturierungspläne kopiert. Bei Änderungen auf Kopfebene (z.B. neue Fakturatermine oder Änderung des Prozentsatzes) werden die Positionen automatisch entsprechend geändert. Änderungen auf Positionsebene sind nicht möglich.



Behandlung von Meilensteinen

Werden im Kopffakturierungsplan Termine erzeugt und Meilensteine gebildet (*Bearbeiten* → *Termine erzeugen* → *Meilensteine manuell*), so werden die Termine und Meilensteine auf die zugeordneten Positionsfakturierungspläne kopiert.

Soll eine Position unabhängig vom Kopf terminiert werden, muß sie zunächst vom Kopffakturierungsplan abgehängt werden bevor kopfunabhängige Meilensteintermine zugeordnet werden können.

Bei erneuter Zuordnung dieser Position zum Kopffakturierungsplan gehen manuell zugeordnete Meilensteine verloren. Die Daten des Kopfs werden in diesem Fall wieder dominant.

Kopffakturierungsplan bei Periodischer Fakturierung

Bei der Periodischen Fakturierung wird folgende Funktionalität ausschließlich auf Positionsebene durchgeführt:

- Preisfindung
- Statusermittlung
- Termine ab / Termine bis

Im Kopffakturierungsplan erscheinen daher keine Fakturawerte und kein Status.



Laufzeitänderungen

Beginn- und Endedatum (entweder automatisch über eine Regel ermittelt oder manuell eingegeben) setzen die Laufzeit der Fakturierung fest und werden in die Positions fakturierungspläne kopiert. Bei Änderungen der Regel oder der manuell eingegebenen Laufzeit auf Kopfebene werden die neuen Termine auf Positionsebene kopiert.

Um abweichende Termine auf Positionsebene zu pflegen, muß folgendermaßen verfahren werden:

Im Positions fakturierungsplan wird manuell eine Laufzeit in den Feldern *Termine ab* und *Termine bis* vorgegeben. In diesem Fall löscht das System die dazugehörige Regel und übernimmt die manuell vorgegebenen Termine der Felder *Termine ab* und *Termine bis* für die Ermittlung der Fakturierungstermine. Selbst bei Änderungen der Kopffakturierungstermine bleiben die so ermittelten Termine auf Positionsebene erhalten. Erst wenn der manuell vorgegebene Termin in den Feldern *Termine ab* bzw. *Termine bis* erneut gelöscht wird, gewinnt die Regel des Fakturierungskopfes wieder Priorität: die Termine werden dann wieder analog der Regel des Fakturierungskopfes ermittelt.